



Gottesdienst am Karfreitag,
mit dem Kunstwerk
„Opferanode“ von Sigurd Vogel
am 19. April 2019
in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

von Pfr. Daniel Szemerédy

©2019 Daniel Szemerédy
Zugspitzstr. 202 90471 Nürnberg
szemeredy@evangelisch-in-langwasser.de

Vorspiel

Begrüßung:

“Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab, damit alle, die an ihn glauben nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.”

Im Namen dieses unfassbar handelnden Gottes feiern wir den Gottesdienst heute am Karfreitag miteinander. Heute versammeln wir uns unter dem Kreuz Jesu und versuchen, das Geschehen, dieses unbegreifliche Geschehen auszuhalten. Der Herr sei mit euch! --

Glauben geschieht nicht nur mit dem Verstand. Deshalb ist unser Nachdenken eingebettet in Lied, Gebet, Gemeinsame Beichte, die Feier des Abendmahles - und die Betrachtung eines Werkes des Nürnberger Künstlers Sigurd Vogel, das Sie hier vorne sicher schon bemerkt haben. Kunst regt an, über Unbegreifliches und Unsagbares nachzudenken und vielleicht Worte zu finden.

Gott segne nun diesen Gottesdienst mit seiner reichen und heilsamen Gegenwart in Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Amen.

Lied 91,1.4-6 “Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken”

Confiteor:

Unsere Hilfe steht im Namen Gottes, ...

Wir haben uns versammelt um miteinander Gott in Gebet und Lied anzurufen, auf sein Wort zu hören und uns an seinem Tisch zu stärken.

Wir stehen unter dem Kreuz Christi und tun uns schwer, mit dem, was geschieht und was es bedeuten soll. Wir sehen die Gewalt und das Leiden. Wir bitten Gott, dass wir hinter dieses Geschehen blicken können und dass wir spüren, worin das Heil liegt.

Gott sei uns Sündern gnädig.

Der allmächtige Gott erbarme sich unser...

Gott hat sich unser erbarmt und er erbarmt sich immer wieder neu. - Im Kreuz ist diese Geschichte nicht zu Ende. Jesus Christus ging durch das Kreuz ins Leben. In Brot und Kelch kommt er uns entgegen. Wir können Jesus spüren und schmecken. Sein Leben für uns. - Und allen, die an seinen Namen glauben, hat er die Macht gegeben, Gottes Kinder zu werden, und ihnen seinen Hl.Geist verheißen. Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden. Das verleihe Gott uns allen. Amen.

Introitus 801,7/Kyrie 178,2

Gebet:

Jesus Christus,
du hast dich in die Hände der Menschen gegeben.
Ohnmächtig und verachtet hängst du am Kreuz.
Lass uns in deinem ohnmächtigen Leiden am Kreuz das Heil erkennen
als Zeichen einer neuen Welt,
als Zeichen deiner Gerechtigkeit und Liebe,
als Zeichen der Hoffnung für uns alle.
Amen.

Lesung Joh 19,16-30:

- 16 Pilatus überantwortete ihnen Jesus, dass er gekreuzigt würde.
Sie nahmen ihn aber,
- 17 und er trug selber das Kreuz und ging hinaus zur Stätte, die da heißt Schädelstätte, auf Hebräisch Golgatha.
- 18 Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere zu beiden Seiten, Jesus aber in der Mitte.
- 19 Pilatus aber schrieb eine Aufschrift und setzte sie auf das Kreuz; und es war geschrieben: Jesus von Nazareth, der Juden König.
- 20 Diese Aufschrift lasen viele Juden, denn die Stätte, wo Jesus gekreuzigt wurde, war nahe bei der Stadt. Und es war geschrieben in hebräischer, lateinischer und griechischer

Sprache.

- 21 Da sprachen die Hohenpriester der Juden zu Pilatus: Schreibe nicht: Der Juden König, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der Juden König.
- 22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, das habe ich geschrieben.

Orgelphrase (Königsfanfare)

- 23 Die Soldaten aber, da sie Jesus gekreuzigt hatten, nahmen seine Kleider und machten vier Teile, für jeden Soldaten einen Teil, dazu auch den Rock. Der aber war ungenäht, von oben an gewebt in einem Stück.
- 24 Da sprachen sie untereinander: Lasst uns den nicht zerteilen, sondern darum losen, wem er gehören soll. So sollte die Schrift erfüllt werden, die sagt (Psalm 22,19): »Sie haben meine Kleider unter sich geteilt und haben über mein Gewand das Los geworfen.« Das taten die Soldaten.

Orgelphrase (fallende Würfel)

- 25 Es standen aber bei dem Kreuz Jesu seine Mutter und seiner Mutter Schwester, Maria, die Frau des Klopas, und Maria Magdalena.
- 26 Als nun Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er lieb hatte, spricht er zu seiner Mutter: Frau, siehe, das ist dein Sohn!
- 27 Danach spricht er zu dem Jünger: Siehe, das ist deine Mutter! Und von der Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.
- 28 Danach, als Jesus wusste, dass schon alles vollbracht war, spricht er, damit die Schrift erfüllt würde: Mich dürstet.
- 29 Da stand ein Gefäß voll Essig. Sie aber füllten einen Schwamm mit Essig und legten ihn um einen Ysop und hielten ihm den an den Mund.
- 30 Da nun Jesus den Essig genommen hatte, sprach er: Es ist

vollbracht. Und neigte das Haupt und verschied.

Orgelphrase (verstummender Herzschlag)

Stille

Lied 97,1-6 Holz auf Jesu Schulter



Liebe Gemeinde!

Karfreitag. Wir stehen ganz unter dem Eindruck des Kreuzes. Hier vorne, neben der Osterkerze ein Kunstobjekt des Nürnberger Künstlers Sigurd Vogel. Es erinnert ferne auch an ein Kreuz, genauer ein T-Kreuz, bei dem der horizontale Balken oben auf den aufgerichteten Balken aufgelegt und mit einer Kerbung fixiert ist. Die einfachste Möglichkeit, eine große Last zu tragen - ohne ausgefeilte handwerkliche Mittel. Vermutlich wurde Jesus an solch einfacher T-Konstruktion hingerichtet.

Dieses Objekt von Sigurd Vogel wird durch den blau gefassten Holz-Sockel gebildet, auf dem oben ein seltsam aufgerissenes Werksstück aufgelegt ist. Löcher haben sich in die Oberfläche gefressen. An einigen Stellen blankgeschliffen, sodass das Metall wieder hervorblitzt. An den beiden Enden dieses zerfressenen Metallbalkens sind Gewindebohrungen zu entdecken.

Das Objekt trägt den Namen des verwitterten Querbalkens: „Opferanode“. Das etwa 90 cm lange Metallstück ist eine verbrauchte „Opferanode“, wie sie im Schiffbau Verwendung findet. Sigurd Vogel erhielt sie von einem Bekannten vom Wasser- und Schiffsamt Nürnberg. Diese Opferanode stammt wohl von dem Eisbrecher „Franz Hesselmann“, Baujahr 1955, 25m lang mit 496 kW oder fast 700 PS Leistung, der in Nürnberg am Rhein-Main-Donau-Kanal stationiert ist.

Eine „Opferanode“ ist ein technisches Bauteil im Schiffbau. Sie soll teure Schiffsteile wie die Schiffsschraube, den Schiffsrumpf oder die Ruderblätter eines Schiffes schützen. Die Opferanode besteht aus einem Metall, das innerhalb einer Spannungsreihe mehrerer Elemente unedler ist, als das zu schützende Element. Für den Einsatz in Süßwasser werden sie meist aus einer Aluminiumlegierung hergestellt. Die Opferanode muss immer mit elektrisch-leitendem Kontakt zum schützenden Material angebracht werden. So kann es dann statt dessen Elektronen abgeben und korrodieren. Sie selbst wirkt dann wie zerfressen. Von Zeit zu Zeit muss ihre Oberfläche mit einer Drahtbürste

wieder aufgefrischt werden, um die Wirksamkeit zu erhalten, bevor sie in regelmäßigen Abständen ausgetauscht werden muss.

Eine technische Opferanode auf wasserblauem Holzsockel bildet ein T-Kreuz. Sigurd Vogel hat sein Objekt so ausgerichtet, dass es gewissermaßen auf unser Ziegelkreuz zeigt. Die Opferanode deutet auf das Kreuz Jesu. Im Stichwort „Opfer“ scheint die Verbindung ganz schnell herstellbar. Der Tod Jesu ein Opfer, so wie sich die Aluminium-Anode für den Schiffsrumpf „opfert“? Ihre schrundig aufgerissene Oberfläche als Bild für das Leiden Jesu am Kreuz?

Wer die Opferanode am Karfreitag so sprechen lässt, liest sie aber beinahe kurzschlüssig vom Kreuz Jesu her. Viel spannender aber ist doch die andere Richtung. Wie kann ich das Kreuz Jesu lesen von diesem Schiffbauelement her?

Gibt es ein technisches „Opfer“? Opfert sich die Anode auf für den Schiffsrumpf? Technisch gesehen nehmen Elektronen einfach einen anderen Weg, wenn zwei leitend-verbundene Metalle der Oxidation ausgesetzt sind. Das hat nichts mit Opfer im Sinne von Besänftigung zu tun. Das ist einfach Naturwissenschaft und wie sich eben Elemente zueinander verhalten. Und der Schiffsrumpf zwingt die Anode nicht als Opfer, noch sagt er verstört: Ich habe dich nicht um dein Opfer gebeten.

Opfer ist ein Beziehungsbegriff, der technisch nicht wirklich fassbar ist. Deswegen wird so eine Opferanode viel nüchterner auch einfach Schutzanode genannt. Sie löst sich auf und schützt dabei den edleren Schiffskörper.

Ein Opfer braucht immer irgendwie auch einen Täter, einen Opferer. So eine Schutzanode wird zwar willentlich eingesetzt vom Schiffbauer, aber sie wird nicht buchstäblich geopfert. Die selbstverständlich physikalisch-chemischen Prozesse der Spannung zwischen Schiffsrumpf und Anode werden einfach genutzt.

So kurzschlüssig, aber missverständlich eine Schutzanode meist schnell Opferanode heißt, so nachdenklich werde ich, ob der Begriff Opfer denn das Kreuzesgeschehen des Karfreitag

richtig beschreibt.

Gibt es Täter? Gibt es Opferer? Sind es die Menschen, gar die Juden – oder Gott selbst? Wer opfert diesen Menschen Jesus am Kreuz von Golgatha?

Der Kreuzigungsbericht des Johannes, den wir vorhin gehört haben, dieser Kreuzigungsbericht beschreibt den Gekreuzigten eben nicht als Opfer. Da geht einer selbstbestimmt seinen Weg. Das Leiden spielt keine Rolle. Pilatus hat König auf das Schild geschrieben – nicht Opfer! Am Ende kein herzerreißender Schrei, sondern der rechtschaffene Seufzer: „Es ist vollbracht!“

Bestimmung erfüllt. An den Schiffsrumpf wird dann die nächste, neue Schutzanode angebracht, weil sie eben so gut wirkt. Und viele tragen um den Hals das Kreuz wie ein Amulett. Manche suchen buchstäblich Schutz in der Halskette, die möglichst direkt auf dem Körper getragen wird. Schützen soll das auf der Haut getragene Kreuz wie die Schutzanode den Schiffsrumpf – als ginge es um Elektronenaustausch wie bei rostendem Metall.

Und ich merke: so wenig die Opferdeutung zum Kreuzigungsbericht des Johannes wie zur Schutzanode passt, so schwierig ist dann die rein technische Schutzdeutung der Schutzanode für das Kreuzigungsgeschehen. Das Kreuz Jesu wirkt nicht einfach wie ein Naturgesetz des Elektronenaustauschs zwischen edleren und unedleren Metallen. Das Kreuz Jesu ist nach Johannes kein Opfer, aber auch kein immer wirksames Schutzamulett.

Sigurd Vogel hat die sogenannte Opferanode auf einen blauen Holzsockel gelegt. Das Blau steht für das Wasser. Durch die sich ergebende Kreuzform wird nicht nur ein Bezug zum Opfer Jesu zunächst nahegelegt und dann der Begriff Opfer für beides hinterfragt. Das Blau des ein Schiff umgebenden Wassers, das die Elektrolytflüssigkeit bildet, ermöglicht erst die schützende Funktion - dieses Blau wird im Blick auf das Kreuz Jesu zum Blau des Glaubens und der Treue. Bezogen auf Jesu Treu und Glauben

ebenso wie meinen Glauben und meine Treue. Ohne solches Medium kann sich die Wirkung der Anode wie auch des Kreuzes nicht entfalten.

Wie das Wasser die Schutzanode umschließt, müssen auch Glaube und die Treue das Kreuz umspülen, damit es seine heilsame Wirkung entfalten kann. Wo Glaube fehlt, wird das Kreuz zum reinen Folterwerkzeug einer Besatzungsmacht. Wo im Glauben am Kreuz der König gesehen wird, der seiner Bestimmung und seinem Auftrag folgt, geht es nicht mehr um sein Opfer, sondern um seine Tat. Die Passion Jesu ist nicht mehr passiv erduldetes Leiden, sondern aktiv getroffene Entscheidung.

Aber Glaube ist eben kein so dichtes Medium wie Wasser. Immer wieder reißt solcher Glaubensfilm ab und Zweifel greifen Raum. Der König am Kreuz leidet und wird doch zum Opfer gemacht. Alles fauler Glaube?

Wir alle haben das Taufwasser auf unserer Haut gespürt. Nicht weil ich so gut bin, oder weil irgendein Glaube solche Taufe verdient hätte. Das Taufwasser belohnt nicht den Glauben, sondern es gründet Glauben. Das Taufwasser gründet aber keinen Glauben, der allein auf sich selbst stehen muss. Das Taufwasser gerade in der Säuglingstaufe erinnert immer wieder daran, dass Glaube weder Verdienst noch Fleiß ist, sondern immer Geschenk des Gottes, der durchs Kreuz ins Leben ging.

Dieser Taufwasserfilm reißt nie ab, wie es ein zu dünner Ölfilm oder auch mein Glaubensfilm immer wieder tut. Im Medium des Taufwassers darf ich immer wieder auf den König Jesus Christus vertrauen, der sich nicht zum Opfer machen lässt, sondern erhobenen Hauptes am Kreuz stirbt.

Die sogenannte Opferanode muss hin und wieder mit einer harten Drahtbürste gepflegt werden, damit die leitende Oberfläche zum Schiffsrumpf erhalten und eine oxidationsfähige Oberfläche zum Wasser offen bleibt. Der Karfreitag, dass wir uns immer wieder dem Kreuz Jesu buchstäblich aussetzen, das kann eine Gelegenheit zur Erhaltung der Wirksamkeit des Kreuzes für meinen Glauben sein. Manchmal so schmerzhaft, als würde mich

eine Drahtbürste verletzt. Manchmal schwimme ich aber auch im glaubenstiftenden Medium und freue mich an der Wirkung des Kreuzes Jesu, das neues Leben verspricht.

Karfreitagsglaube muss den Ostersonntag nicht leugnen. So wie die sogenannte Opferanode sich immer im Energieerhaltungssatz birgt, obwohl sie sich aufreißt.

Die Opferanode von Sigurd Vogel erklärt das Kreuz Jesu nicht, aber sie regt zu vielen Fragen an. Die Antworten, die ich, die Sie dann geben, die deuten das Kreuz. So gelingt es vielleicht miteinander, solches Kreuz auszuhalten. Und das Kunstwerk wurde dann zum Eisbrecher, damit lebendiger Glaube wieder und weiter Raum greift. Amen.

Credolied 704,1-6 Ich glaube, Gott ist Herr der Welt

Gemeinsame Beichte:

Gott bittet uns an seinen Tisch, wo wir Brot und Kelch empfangen als sichtbare und spürbare Frucht des Lebens und Sterbens Jesu Christi. In ihm hat sich Gott festnageln lassen auf seine grenzenlose Liebe, die sogar den Tod nicht scheut, um alles aus dem Weg zu räumen, was uns von ihm trennt.

So gewinnen wir erleichtert die Freiheit, unser Versagen und unsere Schuld vor ihm zu bekennen. Lasst uns beten:

Guter Gott, wir bekennen dir unsere Schuld.

Du hast dich festnageln lassen auf deine Liebe. Aus Liebe bist du in Jesus Christus am Kreuz gestorben, dass wir in, mit und durch ihn leben.

Wir bekennen, dass wir dir diese Liebe zu wenig gedankt haben: Statt unsere Nöte vor dir auszubreiten, haben wir uns den Sorgen überlassen. Statt dir und deinem Willen zur Liebe zu gehorchen, haben wir zuerst danach gefragt, was uns nützt. Statt Jesus Christus nachzufolgen, haben wir Angst, zu kurz zu kommen.

Gott, vergib uns unsere Schuld und wandle unsere Herzen durch die Macht deiner Liebe.

Herr, erbarme dich. Amen.

Vor dem barmherzigen Gott frage ich nun jede und jeden von euch:

Ist das euer aufrichtiges Bekenntnis und begehrt ihr Vergebung der Sünden um Christi willen, so antwortet gemeinsam "Ja". --

Absolution:

Also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn hingab, auf dass alle, die an ihn glauben, das ewige Leben haben. In der Kraft des Befehls, den unser Herr und Bruder Jesus Christus seiner Gemeinde gegeben hat, spreche ich euch frei, ledig und los: euch sind eure Sünden vergeben.

Im Namen des + Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes.

Amen.

Lied 98,1-3 "Korn, das in die Erde"

Salutation/Präfationseinleitung/Präfation:

Guter Gott, recht und billig ist es, dir zu danken. Du bist dir nicht zu schade, dich ganz herabzulassen, ja sogar herunterzukommen, dich verspotten und ans Kreuz nageln zu lassen. Weil du es so willst. Du willst einreißen, was uns trennt. Du hast uns geheilt.

Dafür loben wir dich mit allen Geretteten und Geheilten. Wir stimmen ein in den Lobgesang aller Schöpfung und singen ohne Ende:

Sanctus

Gebet:

Guter Gott, gepriesen bist du in deinem Sohn Jesus Christus. Er hat alles Leid auf sich genommen und im Vollbringen den Platz an deiner Seite geerbt. In seinem Kreuz leuchtet durch Ostern hindurch dein Sieg für uns.

Einsetzung

Gebet:

Sende deinen guten Geist in unsere Mitte, dass wir deine Liebe glaubend zulassen, wo der Verstand nur Schrecken sehen kann. Hilf uns, im Abendmahl den Sieg deiner Liebe zu feiern und aus ihr zu leben.

Als deine mit dir versöhnten Kinder und Geschwister Jesu beten wir zu dir:

Vaterunser

Der Friede des Herren...

Agnus

Austeilung mit Orgelmusik (85 O Haupt voll Blut und Wunden?):
Kommt, es ist alles bereit. Seht und schmeckt die Liebe Gottes durch Jesus Christus. Er will uns nahekomen und nicht erschrecken. Er will uns stärken und nicht strafen. Lasst euch versöhnen mit Gott.

Es ist genug für alle da. Keine Sorge, wir machen mehrere Kreise. Bleiben Sie zunächst noch sitzen, wenn der Kreis hier vorne geschlossen ist.

Seht und schmeckt wie freundlich unser Gott ist.

Danket dem Herrn...

Gebet:

Wir danken in der Stille für den Geschmack der Liebe Gottes in Brot und Kelch:--

Guter Gott, deine königliche, souveräne Liebe scheut sich nicht einmal vor dem Leiden bis zum Tod, ja zum Tod am Kreuz.

Führe uns aus unserer Hilflosigkeit, in Opferkategorien zu denken. Öffne unsere Augen und Herzen, dass wir den König am Kreuz erkennen und glauben können - in Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Vollbringer. So geschieht Heil und Heilung.

Lass uns all unser menschliches Leid bei dir bekannt wissen im Kreuz und zugleich bekennen, dass solch dunkles Leid nicht dein Wille ist, sondern neues Leben und helles Heil wie es am Ostermorgen durchbricht.

So legen wir dir in der Stille alles das ans Herz, was uns bedrückt und beschäftigt: --

Im Vertrauen auf den Gekreuzigten und Auferstandenen legen wir all das vor dich, guter Gott, und bitten dich: Lass Glauben und neues Leben wachsen aus Trauer, Not und Schmerz. Amen.

Abkündigungen

Salutation/Entlassung/Segen

kein Nachspiel, keine Glocken

© „Opferanode“ von Sigurd Vogel
Werkstatt Schnieglinger Str. 20a
90419 Nürnberg
Mobil: 0172 8944396
sigurdvogel@gmail.com

Ablauf Karfreitag, 19. April 2019, um 10.30 Uhr in DBK

Vorspiel

Begrüßung

Lied 91,1.4-6 "Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken"

Confiteor

Introitus 801,7 (Antiphon auch im Psalmton)/Kyrie 178,2

Gebet

Lesung Joh 19,16-22 Orgelphrase „Königsfanfare“

23-24 Orgelphrase „fallende Würfel“

25-30 Orgelphrase „verstummender Herzschlag“

Stille

Lied 97,1-6 Holz auf Jesu Schulter

Predigt zur „Opferanode“ von Sigurd Vogel

Credolied 704,1-6

Gemeinsame Beichte/Absolution

Lied 98,1-3 "Korn, das in die Erde"

Salutation/Präfationseinleitung/Präfation

Sanctus

Gebet/Einsetzung/Gebet

Vaterunser

Der Friede des Herren...

Agnus

Austeilung mit Orgelmusik (85 O Haupt voll Blut und Wunden?)

Danket dem Herrn...

Gebet

Abkündigungen

Salutation/Entlassung/Segen

kein Nachspiel, keine Glocken